

PRODUKT DATENBLATT

ProOne Bitumen-Dickbeschichtung 1K

Lösemittelfreie, 1-komponentige, kunststoffmodifizierte und faserarmierte Bitumen-Dickbeschichtung nach DIN 18195

Anwendungsbereiche

Zur Aussenabdichtung von erdberührten Bauteilen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser auf allen geeigneten Mauerwerken und Betonflächen

Geeignet zur Abdichtung von

- Fundamenten
- Kellern

Nicht geeignet zur Abdichtung von

- Flachdächern
- Behältern

Eignung

- Für Wand
- Für aussen

Eigenschaften

- Thixotrop eingestellt
- Rissüberbrückend
- Zähelastisch
- Verarbeitungsfertig

Materialbasis

- Lösemittelfreie Bitumenemulsion



Technische Daten

Rohdichte	1 kg/L
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Regenfest	Nach ca. 8 Stunden (DIN52461:2000)
Ausgehärtet	nach ca. 24 Stunden je Schicht

Untergrundvorbereitung

- Innenecken und Aussenkanten sind mit einem geeignetem Zementmörtel zu runden.
- Der Untergrund muss eine feste, feinporige Oberfläche aufweisen. Er muss frei von Staub, Schalöl Rissen, Lunkern, alten Anstrichen usw. und auch von anderen haftungsstörenden Schichten sein.
- Empfehlung: Um die Haftung der Beschichtung zu verbessern, empfehlen wir eine Grundierung.
- Eventuell Dichtungsschlämme oder Sperrmörtel als Zwischenabdichtung verwenden.

Diese "Leistungserklärung" gilt bis zu Änderungen am Produkt, am Rohstoff oder am Produktionsprozess, die einen wesentlichen Einfluss auf die Eigenschaften haben.

ProOne

BMS Building Materials Suisse
BR Bauhandel AG
Riedmattstrasse 2
8153 Rümlang
www.pro-one.ch

PRODUKT DATENBLATT

ProOne Bitumen-Dickbeschichtung 1K

- Hohlkehlen und Abrundungen in Ecken sind unter Verwendung einer Zungenkelle mit Zementmörtel anzulegen.
- Alte, fest haftende Bitumenabdichtungen können nach einer gründlichen Reinigung überarbeitet werden.
- Offene Fugen von 2–5 mm sind vorab durch einen Zementmörtel zu schliessen, dabei sind Blasen durch Poren oder Hohlstellen zu vermeiden.
- Vertiefungen oder offene Stossfugen > 5 mm sind immer mit Zementmörtel zu schliessen.

Verarbeitung

- Die Beschichtung wird auf der dem Wasser zugekehrten Seite aufgetragen.
- Material mittels Glätter oder Kelle in mindestens 2 Arbeitsgängen, mit oder ohne Trägereinlage, entsprechend den erforderlichen Schichtdicken auftragen.
- Bewegungsfugen und Bauwerkstrennfugen sind schlaufenförmig mit Fugenband zu überdecken und in die Flächenabdichtung einzubinden.
- Die Vertikale Wandabdichtung ist über die Fundamentseitenfläche bis Sohlenunterkante (100 mm) und ca. 300 mm über OK Gelände zu führen (Spritzwasserschutz).
- Bei Klinkermauerwerk soll die Abdichtung über die Klinkerauflage gezogen werden, um das Eindringen von Wasser während der Bauphase hinter die Abdichtungsschicht zu vermeiden.
- Aufstauendes Sickerwasser erfordert einen zweilagigen Auftrag mit Gewebeeinbettung.
- Bei Abdichtungen im Lastfall mässige Beanspruchung (DIN 18195 Teil 5) sind an Kehlen und Kanten Gewebeverstärkungen einzubauen.
- Auch auf horizontalen Flächen sollten Gewebeeinlagen verwendet werden, um die Mindestschichtdicke sicherzustellen.
- Die Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.
- Die erforderliche Nass-Schichtdicke ist in der folgenden Tabelle angegeben.
- Nass-Schichtdicken dürfen maximal um 100% überschritten werden. Bei Ausführungen nach DIN 18195 Teil 5 und 6 sind grundsätzlich folgende Prüfungen durchzuführen:
 - Die Schichtdickenkontrolle erfolgt über Messungen der Nassschichtdicken, 20 Messungen je Objekt bzw. mindestens 20 Messungen je 100 m².
 - Die Durchtrocknungsprüfung erfolgt über Referenzproben. Bei einer Wand aus Kalksandstein wird ein Kalkstein der gleichen Art beschichtet und in der Baugrube gelagert. Durch mehrfaches Anschneiden der Beschichtung wird der Grad der Durchtrocknung erfasst.
 - Die Ergebnisse der Schichtdickenkontrollen und Durchtrocknungsprüfungen werden in einem Ausführungsprotokoll, das weitere Objektdaten erfasst, dokumentiert.
- Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser, (DIN 18195, Teil 4). Schichtdicke: nass 4,1 mm, trocken 3,0 mm was einem Verbrauch pro m² von ca. 2×2,0–3 kg/m² entspricht.
- Wichtig: Die 2 Schichten dürfen nass in nass verarbeitet werden.
- Abdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser, (DIN 18195, Teil 5).
- Schichtdicke: nass 5,4 mm, trocken 4,0 mm was einem Verbrauch pro m² von ca. 2×3,0–3,5 kg/m² entspricht.
- Wichtig: Die 2. Schicht darf erst nach kompletter Durchtrocknung der ersten Schicht aufgetragen werden!
- Punktuelle Verklebung von Dämm- und Dränplatten: ca. 2 kg/m²
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Diese "Leistungserklärung" gilt bis zu Änderungen am Produkt, am Rohstoff oder am Produktionsprozess, die einen wesentlichen Einfluss auf die Eigenschaften haben.

ProOne

BMS Building Materials Suisse
BR Bauhandel AG
Riedmattstrasse 2
8153 Rümlang
www.pro-one.ch

PRODUKT DATENBLATT

ProOne Bitumen-Dickbeschichtung 1K

Nachbehandlung

- Die frische Abdichtung muss vor Regen, Frost und starker Sonnenbestrahlung geschützt werden.
- Durchdringung der Abdichtung möglichst im Bereich von nicht aufstauendem Sickerwasser einplanen.
- Abdichtung nicht über längere Zeiträume freiliegen lassen, ggf. mit Schutzschicht versehen.
- Bei aufstauendem Sickerwasser Glasseidengewebe vollflächig einbetten.
- Gefässe, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Lagerung

- Frostfrei, 12 Monate.

Entsorgung

- Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.
- Ausgehärtete Materialreste können EAK-Schlüssel Nr. 54912 (Bitumen-, Asphalt-, Brikettabfälle) entsorgt werden.
- Nicht ausgehärtete Produktreste: Abfallschlüssel: 54407 Bitumenemulsion.

Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich grundsätzlich auf +20 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit.
- Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken.
- Spritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.

Diese "Leistungserklärung" gilt bis zu Änderungen am Produkt, am Rohstoff oder am Produktionsprozess, die einen wesentlichen Einfluss auf die Eigenschaften haben.